

ILS Schweinfurt Jahresbericht 2015

14.06.2016



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**Integrierte Leitstelle
Schweinfurt**



Startseite | Kontakt | Impressum | Datenschutz | Anmelden

Aktuelles
Über uns
Information
Downloads
Einsatznachbearbeitung

 **Vorlesen**

Unwetter über dem Leitstellenbereich



05.06.2016 - kein ruhiger Sonntagnachmittag in der ILS Schweinfurt. Am späten Sonntagnachmittag sorgten heftige Gewitter über dem gesamten Leitstellenbereich für eine Vielzahl an Notrufen und über 50 Einsätze für die Feuerwehren im Leitstellengebiet. Einsatzschwerpunkte lagen im Bereich Hofheim, Königsberg (FFW Hofheim, Königsberg, Krum, Altershausen), Niederlauer und Salz (FFW Niederlauer, Salz, Oberebersbach, Brendlorenzen) und im Landkreis Bad Kissingen (Einsätze für die FFW Nüdlingen, Haard, Bad Brückenau, Gefäll und Stralsbach). Aber auch im westlichen Landkreis Schweinfurt (Einsätze für die FFW Garstadt, Werneck, ... [mehr](#))

Service für Rettungsdienst, Feuerwehr und THW

In unserem [Download-Bereich](#) stehen unterschiedliche Formulare für Rettungsdienst, Feuerwehr und THW bereit.

Anmelden einer Feuerstelle:
Sie können Ihre Feuerstelle / das Ausbrennen eines Kamins auch direkt in ein [Online-Formular](#) eintragen und bei uns anmelden.

Digitalfunk-Tutorials:
>> [Link](#) << zum Youtube-Kanal der ILS Schweinfurt.

Rundgang durch die ILS



Informieren Sie sich über die Räumlichkeiten der Integrierten Leitstelle Schweinfurt sowie die Arbeitsplätze und Aufgaben der Disponenten bei einem virtuellen ["Rundgang durch die ILS"](#).

Führungen vor Ort bitte >>hier<< anmelden.

Unser Logo



Acht Striche - manche gleichsam geometrischen Formen folgend, manche wie mit freier Hand geschwungen; in drei unterschiedlichen Farben - wobei genauer betrachtet Blau zusätzlich noch in einem anderen Ton erscheint. Sie alle stehen dafür, was das Leitstellengebiet der ILS Schweinfurt so markant macht.

>>mehr...

Führungen

[Informationen und Anmeldung zu ILS Führungen](#)

Zertifizierte ILS



Kontakt

- [Leitstellenleitung](#)
- [Schichtführer](#)
- [ITB](#)
- [IT-Systembetreuer](#)
- [Webmaster](#)
- [Übersicht](#)

Wetterwarnungen

Warnkarte: alle Warnungen
Letzte Aktualisierung: 06. 12. Jun, 09:57 Uhr



facebook und youtube



Gefahrguteinsatz in Bad Kissingen



Bad Kissingen - Am 01.06. wurde der Integrierten Leitstelle (ILS) gegen 19:30 Uhr ein Wassereintrich in einem Keller in der Bad Kissinger Theresienstraße gemeldet. Zunächst wurde die

Sturmtief Elvira über dem ILS-Gebiet



28./29.05.2016 - Das Sturmtief Elvira sorgte heute Nacht dafür, dass die ILS Schweinfurt ihre Besetzung verstärken musste. Ab 19.30 Uhr häuften sich die Meldungen über starke Regenfälle, so dass die ILS mit insgesamt 7 Mitarbeitern besetzt war. Der

1. Der Leitstellenbereich

Gebietskörperschaften

Kreisfreie Stadt Schweinfurt
Landkreis Schweinfurt
Landkreis Bad Kissingen
Landkreis Haßberge
Landkreis Rhön-Grabfeld

Einwohner

432.092 (Stand 31.12.2014 Statistik-Atlas Bayern)

Fläche

3.992.2 km² (drittgrößter ILS-Bereich Bayerns)

2. Statistik

Einsatzstatistik für das Kalenderjahr 2015

Gesamteinsätze RD, FW und KVB

102.043

Feuerwehr

3.956

Brand

1.119

Technische Hilfeleistung

2.622

Sonstige

215

Rettungsdienst

88.603

Krankentransport

33.360

Notfallrettung

55.243

 Rettungshubschrauber

345

 Einsatzleitung Rettungsdienst

734

 Sanitätseinsatzleitung

6

 Schnelleinsatzgruppen

25

 Bergrettung

39

 Wasserrettung

13

 Notfallseelsorge / KIT / PSNV

102

 Hundestaffel

9

KVB-Restaufkommen

9.484

Helfer vor Ort / First Responder

666

Infoeinsätze (z.B. Übungen,
Apothekenvermittlungen, sonstige Anfragen)

83.877

Die Einsatzzahlen Feuerwehr sind überprüft und mit dem ZRF abgestimmt; die Zahlen für den Rettungsdienst entstammen den Berechnungen des INM (Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement) und können von den abschließenden Zahlen zur Ermittlung des Fachdienstschlüssels abweichen.

3. Feuerwehren

Schweinfurt Stadt	1 Freiwillige Feuerwehr mit ständig besetzter Wache 3 Werkfeuerwehren, 1 THW
Schweinfurt Land	114 Freiwillige Feuerwehren 2 Werkfeuerwehren, 1 Betriebsfeuerwehr, 1 THW
Bad Kissingen	115 Freiwillige Feuerwehren 2 Werkfeuerwehren, 1 THW
Haßberge	155 Freiwillige Feuerwehren 3 Werkfeuerwehren, 1 Betriebsfeuerwehr, 1 THW
Rhön-Grabfeld	114 Freiwillige Feuerwehren 2 Werkfeuerwehren, 1 THW

4. Rettungsdienst

Schweinfurt Stadt und Land	5 Rettungswachen, 1 Stellplatz, 2 Notarztstandorte
Bad Kissingen	4 Rettungswachen, 1 Stellplatz, 3 Notarztstandorte
Haßberge	4 Rettungswachen, 3 Notarztstandorte, 1 Außenarztstandort
Rhön-Grabfeld	5 Rettungswachen, 1 Stellplatz, 1 Abrufplatz, 4 NA-Standorte

5. Das Jahr im Rückblick

Einsätze

Nachfolgend beispielhaft einige größere Einsätze aus dem vergangenen Jahr:

Brand Diskothek Stadtbahnhof in der Nacht auf Heiligabend

Nach der Meldung einer bestätigten Rauchentwicklung durch die Polizei alarmierte die ILS neben entsprechenden Feuerwehrkapazitäten einen MANV – Einsatz. 600 Personen waren bei diesem Einsatz betroffen, es gab keine Verletzten, alle Besucher der Diskothek wurden betreut und teilweise gesichtet, was angesichts der Temperaturen für unsere Schweinfurter Schnelleinsatzgruppen eine logistische Herausforderung darstellte.



Brand landwirtschaftliches Anwesen Nordheim/Rhön am 15.12.15 Ein Großaufgebot an Feuerwehren brachte den Brand unter Kontrolle und konnte auch 55 Kühe retten.

Brand Sägewerk Untererthal 18.07.15 Die ILS alarmierte zu diesem Großbrand 15 Feuerwehren und das THW mit etwa 230 Einsatzkräften; weiter waren ca. 50 Einsatzkräfte des Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienstes vor Ort.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt und dem Wasserwirtschaftsamt wurde zur Löschwasserversorgung Wasser aus der Skinautika in Thulba in den Flusslauf gepumpt und somit auf natürliche Weise zum Brandort geleitet.

Brand Sägewerk Gemeinfeld 14.07.15 9 Feuerwehren sowie das THW waren mit ca. 150 Einsatzkräften vor Ort; es gab keine Verletzten. Der Einsatz zog sich über 9 Stunden hin.

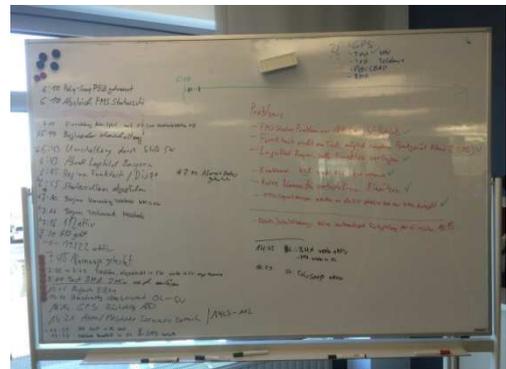
Brand Reiterhof Stockheim 12.07.15 Um 00:15 Uhr ging in der ILS Schweinfurt ein Notruf ein mit der Mitteilung, dass eine Scheune bei Stockheim brennen würde. Ein benachbartes Wohnhaus und ein Pferdestall seien ebenfalls in Gefahr. Die ILS alarmierte 11 Feuerwehren und das THW, die mit 160 Einsatzkräften am Einsatzort eintrafen. Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst befanden sich mit 25 Einsatzkräften vor Ort. Es waren 24 betroffene Personen zu betreuen, 6 Verletzte, von denen 4 ins Krankenhaus transportiert wurden.

Unwetter 05.07.15 über dem Leitstellengebiet 85 Unwettereinsätze waren innerhalb kurzer Zeit abzuarbeiten mit dem Einsatzschwerpunkt Landkreis Hassberge. Ein besonderer Einsatz ereignete sich hier im Landkreis Bad Kissingen, als ein umgestürzter Baum in einen Personenzug stürzte. Zu diesem Einsatz alarmierte die ILS neben der Feuerwehr zwei Schnelleinsatzgruppen, 2 RTW, 1 NEF, 8 Personen wurden vor Ort behandelt.

04.07.15 Brand/ Explosion Trafostation Schweinfurt Zum Brand einer Trafostation wurden die FFW Schweinfurt (ständig besetzte Wache und freiwillige), die Werkfeuerwehr FAG sowie Feuerwehren aus dem Landkreis Schweinfurt alarmiert. Durch die Explosion und den anschließenden Brand einer Trafostation kam es in mehreren Stadtteilen zu Stromausfällen, was weitere Einsätze (z.B. Personen in Aufzügen) mit sich brachte, aber auch eine Vielzahl an Anrufen, da viele besorgte Bürger die Notrufnummer 112 wählten, als sie die Explosion hörten oder aber weil sie vom Stromausfall betroffen waren. Auch der Funkverkehr der ILS war durch den Stromausfall beeinträchtigt. Zur Absicherung der Stadt Schweinfurt wurden die Feuerwehren Bergrheinfeld, Dittelbrunn, Niederwerrn und Sennfeld alarmiert und in Bereitschaft gesetzt. Die Feuerwehr Niederwerrn arbeitete dann auch mit den Kollegen der Feuerwehr Schweinfurt einen Paralleleinsatz in Schweinfurt ab.

Vertretungskonzept

Im Zuge der G7-Vorbereitungen wurde am 11.03.2015 ein Vertretungstest zwischen der Leitstelle Oberland und Schweinfurt erfolgreich durchgeführt. Nach den Erfahrungen aus zwei Umschalttests der beiden BRK-Leitstellen Hochfranken und Coburg konnte das Projekt mit den beiden größten Leitstellen des BRK in Angriff genommen werden. Im Beisein von u.a. Vertretern des Staatsministeriums des Innern, der BRK Landesgeschäftsstelle, PG Diginet, der Fa. Eurofunk und der Telekom wurden ab 6.30 Uhr die Notrufleitungen aus dem Oberland umgeroutet und die Entgegennahme aller Notrufe und die gesamte Fahrzeugdisposition inklusive der Alarmierung bis gegen 14 Uhr von Schweinfurt aus durchgeführt.

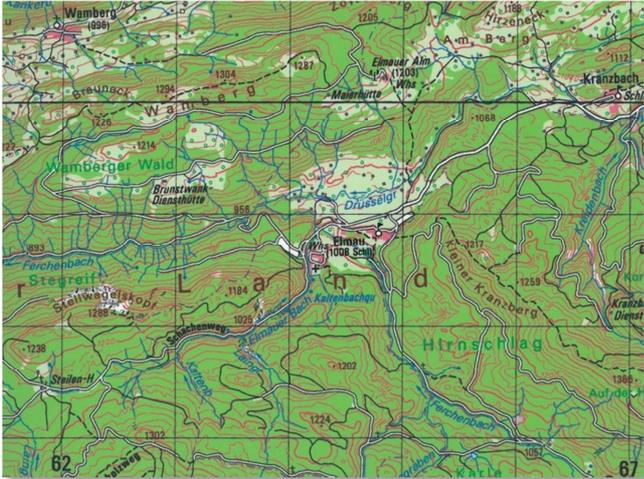


Zur Verstärkung waren Disponenten und Schichtführer sowie der Leitstellenleiter der ILS Oberland in Schweinfurt. Erstmals konnte bei einem Vertretungsbetrieb auch die Nutzung des Digitalfunks erfolgreich getestet werden. Diese erfolgreiche Umschaltung war die eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Umsetzung des Vertretungskonzeptes Oberland – Schweinfurt während des G7-Gipfels.

Basierend auf den Erfahrungen der bislang durchgeführten Testbetriebe überreichte das BRK dem Bayerischen Staatsministerium des Innern einen „Leitfaden für den

Vertretungsbetrieb“, an dessen Erstellung die ILS Schweinfurt maßgeblich beteiligt war (im Bild Teamleiter Andreas Estermeier und Regierungsdirektor Kai Sennhenn, StMI).

G7-Gipfel



Über ein Jahr liefen die intensiven Vorbereitungen zum Treffen der Staats- und Regierungschefs der sieben führenden Wirtschaftsnationen im Schloß Elmau bei Garmisch-Partenkirchen. Die ILS Schweinfurt war als Vertretungsleitstelle für die ILS Oberland, in deren Gebiet der Gipfel stattfand vorgesehen. Der G7-Gipfel verlief dann ruhig und entspannt und der sehr gut vorbereitete Vertretungsfall trat nicht ein. Die ILS-Schweinfurt war in der „heißen Gipfelphase“ von Freitag bis Montag rund um die Uhr mit der doppelten Personalstärke besetzt, um im „Fall der Fälle“ schnell übernehmen zu können. Verstärkt wurde die ILS Schweinfurt neben eigenen Kräften von drei

Mitarbeitern aus den BRK-Leitstellen Coburg, Straubing und Mittelfranken-Süd sowie einem Schichtführer der ILS Oberland. Alle anderen Mitarbeiter der ILS standen für fünf Tage in Rufbereitschaft, um in kurzer Zeit die ILS komplett besetzen zu können.

Heißes Wochenende - 03.07. bis 06.07.2015

Der Großbrand eines Umspannwerkes, vermehrte Anfälle von Hitze bedingten Kollapsen, ein Gastank kurz vor der Explosion, Unwetter – drei Mal musste die ILS am ersten Juliwochenende 2015 verstärkt werden.



Am Samstagmorgen gegen 8:15 kam es zum Brand einer Trafostation in Schweinfurt, durch deren Ausfall große Teile der Stadt stromlos waren. Auch das zentrale Relais für den Rettungsdienstfunk war von diesem Stromausfall betroffen, hier konnte jedoch mit Unterstützung des BRK Schweinfurt schnell durch ein transportables Aggregat eine eigene Stromversorgung sichergestellt werden. Die Besetzung der ILS wurde von regulär 5 Mitarbeitern auf

11 hochgefahren. Am Samstagabend wurde die Leitstelle erneut verstärkt, da verschiedene Einsatzschwerpunkte zu einem erhöhten Notrufaufkommen führten, vor allem fielen einige Unwettereinsätze im Landkreis Haßberge an. In der Nacht zum Montag musste die personelle Besetzung der ILS ein drittes Mal hochgefahren werden, da über alle Bereiche des Leitstellengebietes teilweise starke Gewitter hinweg



zogen; der Schwerpunkt lag hier im Landkreis Haßberge. Insgesamt verzeichnete die ILS von Samstag 8:15 Uhr bis Montag 6:00 Uhr für Feuerwehr, Rettungsdienst und Hilfsdienste fast 700 Einsätze.

Telefontraining ILS

Nach insgesamt 12 Übungsabenden in den vergangenen Jahren fand im April 2016 erstmalig ein ganzer Telefontrainingstag in der ILS Schweinfurt statt. Im voll besetzten Ausnahmeabfrageraum wurden die Mitarbeiter von Einspielern aus allen Hilfsorganisationen im Rahmen eines „Telefontrainings“ einem achtstündigen Belastungstest unterzogen. Gemäß einem vorher erarbeiteten Szenario wurde eine Unwetterlage mit einer Vielzahl an Anrufen simuliert. Wie im echten Leben waren dann etwa auch Telefonreanimationen durchzuführen und problematische Anrufe entgegenzunehmen. Die Arbeitsabläufe innerhalb



der Leitstelle und die externe Zusammenarbeit wurden ebenfalls einem Test unterzogen. So stand das 2014 erstmals getestete „Sichterkonzept“, bei dem ein Mitarbeiter in einem abgeschlossenen Raum sämtliche eingehenden Einsätze sichtet und priorisiert weiterleitet, erneut unter Beobachtung wie auch die Weiterleitung der Einsätze an zwei Funksprecher sowie die simulierte „Alarnierung“ von Feuerwehren im Schulungssystem. Mit der Kreiseinsatzzentrale



(KEZ) Bad Kissingen wurde erstmalig die Zusammenarbeit getestet und 100 Testeinsätze von der ILS an die KEZ übermittelt.

Beachtung fand das Telefontraining auch im Staatsministerium des Innern. Regierungsdirektor Kai Sennhenn reiste eigens aus München an und nahm sowohl als Notrufeinspieler als auch als Beobachter sehr viele gute und interessante Eindrücke aus Schweinfurt mit nach München. Der nächste Telefontrainingstag findet am 26.11.2016 voraussichtlich wieder zwischen 12 und 20 Uhr statt.

Digitalfunk



Das Jahr 2015 stand im Zeichen der Einführung des Digitalfunks, was im Leitstellenbereich im Juni der Fall war, als mit Beginn des G7-Gipfels die Abwicklung des Krankentransports im Digitalfunk erfolgte. Am 02.01.2016 war es dann soweit, dass mit der Hinzunahme der Notfallrettung



zunehmender Rettungsdienst komplett im Digitalfunk arbeitete. Logistisch weitaus umfangreicher war jedoch der am gleichen Tag stattfindende Wechsel vom Analog- in den Digitalfunkbetrieb für alle Feuerwehren im Landkreis Bad Kissingen, der jedoch ebenso unproblematisch von statten ging.

Fortbildungen



Mit 50 Hospitationstagen von Mitarbeitern aus Feuerwehren und Hilfsorganisationen bleiben auch in diesem Bereich die Zahlen auf einem hohen Niveau.

Innerhalb der ILS wird nach wie vor die Fort- und Weiterbildung groß geschrieben. Sowohl für die Mitarbeiter der Unterstützungsgruppe, aber auch für Disponenten, Schichtführer, Systemadministration und Leitung werden regelmäßig Fortbildungen vor Ort und überregional durchgeführt. Bei den Fortbildungen, die wir in unserem eigenen Bereich durchführen können, sind ILS-Mitarbeiter bei Hilfsorganisationen, Krankenhäusern und auch bei der

Feuerwehr gern gesehene Teilnehmer. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 337 Tage für Fortbildungen aufgewendet.

Öffentlichkeitsarbeit



Das Interesse an der Tätigkeit der ILS, der Notrufnummer 112 und dem gesamten System der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in unserer Region ist ungebrochen. Auch im dritten vollen Betriebsjahr der ILS Schweinfurt hatten wir wieder über 50 Leitstellenführungen zu verzeichnen. Die Führungssamstage werden sehr gut angenommen, aber durch unser breites Spektrum an Führungen unterschiedlicher Ausrichtung bieten wir auf Anfrage auch Sondertermine für Kindergärten, Schulen, Seniorengruppen

etc. an. Auch unser Informationsstand war 2015 wieder im gesamten Leitstellenbereich und sogar darüber hinaus unterwegs (Ausbildungsstarttag des BRK in Ingolstadt und Bereichsvorstellung in der BRK Landesgeschäftsstelle), um an Tagen der Offenen Tür, Feierlichkeiten und sonstigen Veranstaltungen der Öffentlichkeit das Hilfeleistungssystem in unserer Region, die Arbeit der Hilfsdienste und der Integrierten Leitstelle vorzustellen sowie die europaweit gültige Notrufnummer 112 bekannt zu machen.

Neu gestaltet wurde auch die Homepage der Leitstelle (siehe Titelbild); eine neue, klarere Struktur, überarbeitete Formulare, mehr Informationen und Aktualität sorgten bereits für sehr viele positive Rückmeldungen.

Ebenso wie der noch jüngere Facebookauftritt der ILS Schweinfurt. Unter <https://www.facebook.com/ILS-Schweinfurt-118760084979836/> gibt es für alle Interessierten Informationen über uns und unsere Aktivitäten, vor allem losgelöst vom eigentlichen Einsatzgeschehen. Für die, die dieses Medium nicht nutzen wollen, stellen wir nun auch die ILS Schweinfurt-App bereit. Diese ist sowohl im Google Playstore für Android-Handys downloadbar, als auch für Apple-Mobiltelefone. Über diese App erhält man alle Informationen über die ILS Schweinfurt, die in Facebook eingestellt werden ohne selbst Facebook-Nutzer zu sein (Bar Code Scan im Service).

Mit der Digitalfunkeinführung einher ging der Aufbau einer Filmgruppe in der ILS. Vier Mitarbeiter kümmern sich seit einigen Wochen um die Erstellung von Videotutorials, in denen sowohl für Feuerwehren, als auch für Rettungsdienst und Katastrophenschutzeinheiten die Handhabung des Digitalfunks demonstriert wird. Diese Kurzfilme stellen wir über facebook und Youtube (in einem eigenen Kanal) der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Staatliche Feuerweherschule Würzburg plant, die Tutorials in ihre Digitalfunkunterrichte einzubauen.



Überregionale Tätigkeit

AG „Berufsbild Leitstellendisponent“
 Erarbeitung der Handlungsfelder, Stand 30-08-15

Agenda:

Handlungsfeld	Bezeichnung aus Excel-Tabelle
Tätigkeit	Findet sich im Tabellenblatt des Handlungsfeldes
Schlüsselprobleme	Beschreibt bekannte Probleme zur beschriebenen Tätigkeit
Problemstellungen	Konkretisiert die Schlüsselprobleme
Verbesserungen	Beschreibt mögliche Lösungen oder Verbesserungen vorstehender Problemstellungen
Handlungen	Konkretisiert die Handlungen zur Umsetzung der Tätigkeit

Darstellung der Handlungssituationen im Handlungsfeld:

Lfd. Nr.	LF	Handlungsfeld & d. Tätigkeit	Notrufabfrage	Schlüsselprobleme	Problemstellungen	Verbesserungen	Handlungen
B.1	4	Abfrage feuerwehrtechnischer Hilfeleistungsanforderungen	5	Der Anrufer ist ein Laie, nimmt den Sachverhalt subjektiv wahr und kann in den seltensten Fällen die Lage taktisch korrekt einschätzen. Dazu kommt in vielen Fällen die hohe, emotionale Belastung.	Der Disponent stellt Fragen, die er aus seinem individuellen Erfahrungsbereich kennt. Diese müssen aber nicht korrekt sein.	Er muss feuerwehrtechnisches Wissen vorhalten, welches es ihm ermöglicht, ein Lagebild zu ermitteln. Die Fragen im Notruf müssen verbindlich vorgegeben werden um die Ziele im Notrufgespräch	Der Disponent beherrscht die Annahme und Bearbeitung eingehender, feuerwehrtechnischer Notrufe. Er bewertet die Informationen unter taktischen Gesichtspunkten und leitet geeignete

Auch über den Leitstellenbereich hinaus ist die Integrierte Leitstelle Schweinfurt in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten. Ob die Mitarbeit unserer Systemadministration im Arbeitskreis „Change Management“, der die Vorbereitung und Tests von Updates des Einsatzleitsystems „ELDIS“ begleitet, die Mitwirkung in verschiedenen BRK-internen aber auch Bayern weiten Projekten (z.B. Arbeitsgruppen der Ärztlichen Leiter) oder aber auch in der augenblicklich diskutierten Entwicklung eines Berufsbildes „Leitstellendisponent“, die ILS Schweinfurt hat mittlerweile eine wichtige Stimme und bringt

sich gerade im Bereich der Aus- und Fortbildung sehr intensiv ein. So waren wir beispielsweise an der Erstellung eines Bayern-Konzeptes für die künftige Fortbildung von Leitstellendisponenten oder auch an der Grundlagenerarbeitung für eine mögliche Berufsausbildung von Leitstellendisponenten in einer Deutschland weiten Expertenrunde beteiligt und werden hier auch weiterhin - so die Planungen der Landesgeschäftsstelle des BRK – mitwirken dürfen.

Gemeinsames Ziel

Die im Jahresbericht der Leitstelle erwähnten Organisationen und Dienste, die Mitarbeiter der ILS Schweinfurt, die Fachgremien auf verschiedenen Ebenen, der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, die Gebietskörperschaften, die Führungskräfte in Rettungsdienst, Feuerwehr, Katastrophenschutz, die vielen tausend ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter, alle, die in diesem umfangreichen System der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr tätig und mit Aufgaben betraut sind, tun dies für ein Ziel: im Dienst am Nächsten stehen wir alle dafür ein, dass das Leben in unserer Region ein wenig besser, weil sicherer wird.

100.000 Einsätze sind ein Grund, „Danke“ zu sagen. Danke, wie es auch eine Bürgerin in einer Mail an die ILS im April dieses Jahres getan hat. Auch wenn es sich hier um einen medizinischen Einsatz gehandelt hat, so sollen diese Zeilen stellvertretend für viele Einsätze sein, in denen wir alle Menschen im Kleinen und im Großen geholfen haben und sind ein „Dankeschön“ an alle, die mit uns im Jahr 2015 so hervorragend zusammengearbeitet haben.

„... erlitt mein Vater einen schweren Hinterwandinfarkt und konnte (nach Erster Hilfe durch uns vom Notarzt und den Rettungsassistenten) ... reanimiert werden ... die Begleitung durch den Notruf 112 war unbeschreiblich gut, einfühlsam, klar und extremst hilfreich. Auch dafür mein aufrichtiger, tiefer Dank!!! Sie machen alle einen sensationellen "Job", haben uns in den extremsten Minuten unglaublich gut und sehr einfühlsam beigegeben, Ihnen allen ein DANKE AUS TIEFSTEM HERZEN!!! Mein Vater ist zum Erstaunen aller Ärzte wieder sehr gut genesen.“

Service

Mit einem Handyscan gelangen Sie über unten stehende Abbildungen zur ILS-Schweinfurt-App für Android bzw. iOS, die Sie kostenfrei downloaden können.



zur iOS-Version



zur Android-Version

Erreichbarkeiten

Bayerisches Rotes Kreuz
Landesgeschäftsstelle
Integrierte Leitstelle Schweinfurt
Friedrich-Gauß-Str. 2
97424 Schweinfurt
Tel. 09721 4753 - 0

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Schlereth
Leiter der ILS
Tel. 09721 4753 - 131
Fax 09721 4753 - 139
Mobil: 0172 2703511
leitung.schweinfurt@ils.brk.de
Thomas.schlereth@ils.brk.de